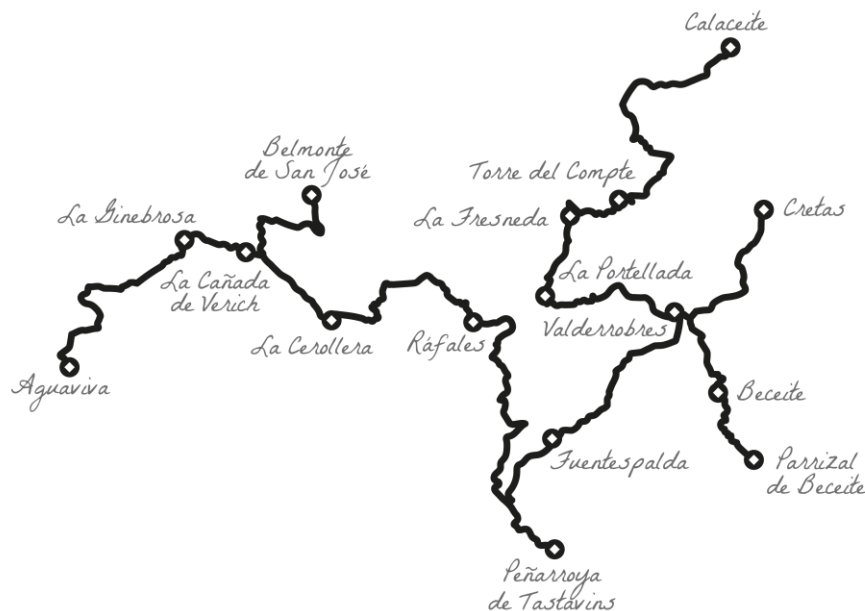


# DIE ROUTE DE ARAGONESISCHEN TOSKANA

Diese Route führt uns durch die Regionen Matarraña und Bajo Aragón. Matarraña ist ein wunderschönes und faszinierendes Gebiet, das genug Verdienste aufweist, um ein Bezugspunkt für Entspannung, Abschalten und Slow Tourismus in Spanien zu sein. Dörfer aus Stein, mittelalterlich und mit Charme, ein beeindruckendes kulturelles Erbe und eine faszinierende und friedliche aragonesisch-mediterrane Natur machen diese Route zu einer der Routen, die Sie sicher suchen, um das lokale, das bukolische und authentische zu genießen.

Fünf Orte dieser Route liegen in der Region des Bajo Aragón – eine ganz besondere Region mit unglaublichen Landschaften und einem seit Jahrhunderten ausgebildeten Charakter, wie es die Osterwoche – von Internationalem Touristischem Interesse – beweist. Die „Route der Iberer des Bajo Aragón“ o die „Route der Gewölbe der Kälte“ (ehemalige in die Erde gebohrten Kammern, um Eis zu speichern) sind weitere Anziehungspunkte dieser wunderschönen Region.





## WENN SIE IN CALACEITE BEGINNEN

### START

Calaceite ist eine Gemeinde in der Region Matarraña in der Provinz Teruel, Aragonien, Spanien.

## *Calaceite*

Der Ort befindet sich am Zusammenfluss von Algars und Matarraña. Die Landschaft ist fast eben, mit einem charakteristischen Relief von (isolierten) Hügeln und mit reichlichen Anbauflächen. Der Ort ist die Wiege des Archäologen Juan Cabré und besitzt ein gleichnamiges Museum, sowie wichtige archäologische Funde, die meisten von ihnen iberischen Ursprungs. Der Fund von San Antonio (5. bis 3. Jahrhundert v. Chr.) und der Tossal Redó sind zwei der wichtigsten.

Der große Wert von Calaceite wird durch den Charme und die Schönheit seines Stadtzentrums unterstrichen, das zum kunsthistorischen Ort erklärt wurde. Hier finden wir den charakteristischen goldgelben Ton der Steine und die braune Farbe seiner Dächer. Ein Spaziergang durch seine Gassen wird immer mit der Entdeckung neuer Winkel oder bis dahin unbekannter Perspektiven belohnt. Unter seinen Gebäuden sticht das im Renaissance-Stil erbaute Rathaus aus dem 17. Jahrhundert hervor, sowie die Plaza de España mit seinen hübschen Arkaden und der Asunción Pfarrkirche, deren Äußeres einen imposanten Blick bietet.

### Unterkunft, Restaurant, Tankstelle

#### PUNKT 1

Verlassen Sie Calaceite auf der Avenida de Aragón, N-420, um weiter vorne links auf die TE-V-3001 abzubiegen, bis Sie Torre del Compte erreichen.

## *Torre del Compte*

Der Matarraña Fluss durchfließt diesen hübschen Ort von Süden nach Norden und bewässert seine zahlreichen Felder.

Der Ortskern zeigt Gebäude von bemerkenswerter Bauweise aus Quaderstein, insbesondere das des Rathauses, der Straße und der Plaza Mayor.

Die gotische Pfarrkirche ist San Pedro Mártir geweiht. Der barocke Glockenturm hebt sich in der Silhouette der Stadt ab.



Ursprünglich war die Stadt ummauert und hatte sechs Tore, von denen heute nur noch eines übrig ist: das San Roque Portal im Süden mit herrlichem Blick auf das Tal. Am Rande des Dorfes, in einem erhöhten Gebiet, befinden sich die Einsiedelei von San Juan Bautista und die Vía Verde (Grüner Pfad), die Route par excellence für diejenigen, die mit dem Fahrrad fahren.

### **Unterkunft, Restaurant**

#### **PUNKT 2**

Fahren Sie auf der Avenida Doctor Leopoldo Montserrat / TE-V-3001 in Richtung Südwesten. Nehmen Sie weiter vorne die A-231, um schließlich auf der TE-V-3006 La Fresneda zu erreichen.

## *La Fresneda*

Der Ort liegt am Hang eines zum Tal des Matarraña Fluss orientierten Hügel, wo Tonerde und Kalksteine zu einem Relief aus weichen Formen geführt haben.

Der historische Ortskern wurde zum Conjunto Histórico Artístico erklärt. Um diesen wunderschönen Ort kennenzulernen können wir mit einem Spaziergang zum höchsten Punkt der Stadt, der Santa Bárbara Einsiedelei und auf der anderen Seite den Überresten der alten Burg begonnen.

Unter den wichtigsten Gebäuden sticht das Rathaus im Renaissance-Stil hervor. Es ist eines der wichtigsten Monumentalgebäude der Provinz. Die Pfarrkirche von Santa María la Mayor überragt das Stadtbild zu Füßen der alten Burg.

Andere interessanten Gebäude sind die Pilar Kapelle und der Encomienda Palast, der mit dem Wappen des Calatrava Ordens dekoriert ist.

Die Hauptstraße (Calle Mayor) beherbergt eine hübsche Gruppe von Gebäuden aus dem 16. und 17. Jahrhundert, und auf der Plaza Mayor stehen mehrere Paläste aus dem 17. und 18. Jahrhundert.

In 4 Km Entfernung von der Stadt steht eines der emblematischsten Monumente der Matarraña Region, das Heiligtum der Virgen de Gracia.

### **Unterkunft, Restaurant, Campingplatz**

#### **PUNKT 3**

Verlassen Sie La Fresneda über die Avenida Virgen de Gracia. Fahren Sie weiter auf der V-3006, um nach 6 Km La Portellada zu erreichen.

## *La Portellada - Cascada del Salt*



In der Nähe von Valderrobres war La Portellada früher ein Teil von La Fresneda, von dem es vor 200 Jahren die Unabhängigkeit erlangte.

Unter den wichtigsten Gebäuden des Ortes befindet sich das im 16. und 17. Jahrhundert errichtete Rathaus. Was sakrale Bauten betrifft ist die San Cosme y San Damián Kirche aus dem 17. Jahrhundert besonders erwähnenswert. Auf der Calle Mayor, der Hauptstraße, stehen neben der Kirche alte Gebäude in gutem Zustand und die sicher für den Besucher interessant sind.

Der Wasserfall im Tastavins Fluss, einem Nebenfluss des Matarraña, ist einer der hübschesten Orte in dieser Gegend. Der Tastavins bildet hier einen schönen, ca. 20 Meter hohen Wasserfall, dessen Gewässer von Regen abhängig sind. In der Trockenzeit verschwindet der Wasserfall ganz. Am oberen Ende des Wasserfalls sind viele beeindruckende, von der Erosion gebildete Formen, zu sehen.

Um den Wasserfall mit dem Auto zu erreichen, müssen wir einen Ausflug von einem der naheliegenden Dörfer unternehmen, wie La Cañada de Verich, La Fresnada oder Portellada. Auf dem Ausflug werden und die blühenden Mandelbäume begleiten, eine Explosion von Farmen und wunderbarem Aroma für die Erinnerung.

Im Frühling ist es wahres Schauspiel, mit welcher Kraft das Wasser des Tastavins Flusses, durch den gefallen Regen bereichert, den Wasserfall hinunterstürzt. Unter dem Wasserfall befindet sich ein kleiner Badestrand, der ein kühlendes Bad im kristallklaren Wasser ermöglicht. Wenn der Wasserstand etwas niedriger ist, kann man die spielerischen Formen, welche die Jahre und das Spiel des Wassers in den Felsen des Wasserfalls geformt haben.

## **Unterkunft**

### **PUNKT 4**

Verlassen Sie La Portellada über die Calle Portillo in Richtung TE-V-3004. Nach 10 Km erreichen Sie Valderrobres.

## *Valderrobres*

Valderrobres stand zehn Jahrhunderte lang unter der Herrschaft der Bischöfe von Zaragoza. Die Schönheit dieses monumentalen Ortes hat ihn zu einem Conjunto Histórico Artístico erhoben. Der Ortskern befindet sich auf dem Hang eines Hügels, der an seinem Fuß vom Matarraña Fluss und auf seinem Gipfel von der beeindruckenden Burg und der Pfarrkirche begrenzt ist. Die erste Häuserzeile steht direkt am Fluss.

Im Ort steht eines der berühmtesten Beispiele der aragonischen Gotik: die Santa María La Mayor Kirche aus den ersten Jahren des 15. Jahrhunderts, die 1982 zum Monumento



Histórico Artístico erkoren wurde. Ebenso erwähnenswert ist das Rathaus, ein hübsches Gebäude im Renaissance-Stil aus dem 16. Jahrhundert, das im unteren Teil des Ortes neben der Brücke über den Matarraña steht.

Im Ort fehlen nicht die typischen Winkel: gewölbte Tore, durchgehende Balkone und Pflastersteine in den Gassen. Die Portale von San Roque und Bergós und einige Herrenhäuser wie die in der Nähe der Plaza de España ziehen die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich.

Die natürliche Umgebung ist besonders reizvoll: Die Einsiedeleien Los Santos und Sant Miquel de Espinalbar, La Caixa und die Via Verde (Grüner Pfad) sind besonders erwähnenswert.

### **Unterkunft, Restaurant, Campingplatz, Tankstelle**

#### **PUNKT 5**

Verlassen Sie Valderrobres über die Avenida Cortes de Aragón A-23. Biegen Sie weiter vorne auf die A-1413 ab, um Cretas zu erreichen.

## *Cretas*

Das Dorf Cretas liegt am rechten Ufer der Calapatá Schlucht, auf einer kleinen Anhöhe, auf der früher eine Burg stand. In der Nähe wurden wertvolle Reste von Höhlenmalereien gefunden, wie in der Roca dels Moros oder in der Gascons Schlucht. Der Fund ist jetzt über die Route der 'Primers Pobladors' (Ersten Siedler) erreichbar. In der Nähe befindet sich die iberische Siedlung Els Castellans auf einem Hügel.

Im Ortskern selbst kann man die alten Zugangsportale wie San Roque und Valderrobres sehen, die den Einwohner den Eintritt in den Ort gewähren. Hier ragen die edlen Gebäude aus massiven Quadern heraus. Und gerade die häufige Verwendung des goldenen Quadersteins verleiht Cretas seinen großen Charme und seine Schönheit. Es gibt zahlreiche Beispiele für große gewölbte Türöffnungen, geschnitzte Kragsteine, anmutige Holztraufen und Gewölbe mit Rundbögen.

Besonders erwähnenswert ist die Misericordia Einsiedelei aus dem 16. Jahrhundert außerhalb des Ortes und von der aus man einen hübschen Blick auf den Ort genießt.

### **Unterkunft, Restaurant**

#### **PUNKT 6**

Verlassen Sie Cretas über die A-1413 in Richtung A-2412. Nach 9,3 Km fahren Sie auf der A-2412 weiter bis Beceite.

## *Beceite*



Die Vorgeschichte, die Zivilisation der Römer, die Kultur der Araber – alle sind in diesem hübschen Ort auf einem Hügel am rechten Ufer des Matarraña Flusses vorhanden. In der Gemeinde befindet sich auch ein Großteil der Pertos-Region. Beceite ist ein Ort von grandioser landschaftlicher Schönheit, in welcher der Besucher die berühmte Kalksteinschlucht 'El Parrizal' oder 'Parrisal' findet. Es handelt sich um eine hübsche Naturlandschaft mit einer reichen Fauna und Tieren wie der cabra hispánica (spanischer Steinbock), Wildschweine, Adler, Geier, Sperber... und wo Beispiele vorzeitlicher Felsmalereien zu finden sind.

Im Sommer kann der Besucher außerdem die Becken in Ulldemó Fluss genießen: 'La Pesquera' und den natürlichen Pool im Matarraña Fluss.

Beceite, ein Conjunto Histórico Artístico, besitzt einen Ortskern mit zahlreichen Portalen und Callizos (engen Gassen), die ihm einen großen Charme verleihen. Dazu trägt auch die Aufteilung der meisten schmalen, steil abfallenden Gassen bei.

An den Fassaden befinden sich noch einige Elemente von Quadersteinen, wie z.B. gewölbte Fassaden, Balkone auf Stelzen und fein geformte Fensterbänke.

Unterkunft, Restaurant, Campingplatz

#### **PUNKT 7**

Verlassen Sie Beceite über die Calle Ronda, um nach 5,4 Km Camino del Parrizal zu erreichen.

## *El Parrizal de Beceite*

Die wunderbare Route des Parrizal de Beceite ist eine der beeindruckendsten in der Matarraña Region. Es handelt sich um eine einfache Route, die uns das Massiv der Puertos de Beceite entlang des Matarraña Flusses führt.

Nachdem wir Beceite verlassen haben, folgen wir mehreren Schildern und erreichen ein Feldweg (zum größten Teil asphaltiert, aber schmal und ohne Seitenstreifen).

Der erste Abschnitt der Parrizal Route führt über einen ungepflasterten Feldweg. Der Spaziergang ist 800 Meter lang, und ist für Kinderwagen, ältere Personen und Spaziergängern mit Hunden zugänglich. Der Weg ist als botanische Route ausgeschildert. Hier befinden sich die levantinisch schematischen Höhlenzeichnungen von La Fenellasa, die als Teil der Höhlenzeichnungen des Mittelmeerbogens UNESCO Weltkulturerbe sind.

Am Pla de la Mina beginnt der 11 Km lange (Hin- und Rückweg) Ausflug. Nach etwa 800 Metern sehen wir einen hölzernen Steg; anderthalb Stunden lang wandern wir jetzt flussaufwärts bis zu den Estrechos, zwei 200 Meter lange und 60 Meter hohe Felswände, die teilweise in einem Abstand von nur einem Meter stehen.

#### **PUNKT 8**



Verlassen Sie den Ort über den Camino del Parrizal und die A-2412 bis zur Calle de Santiago Hernández Ruiz/A-231. Nehmen Sie die Abzweigung zur A-1414 bis Fuentespalda.

## Fuentespalda

Der Ort Fuentespalda liegt am Fuß der Ausläufer der Puertos de Beceite, wo der Tastavins Fluss die gesamte westliche Grenze der Berge von Süden nach Norden durchfließt. Die sehr abwechslungsreiche Landschaft hat einen großen ökologischen und landschaftlichen Wert.

In Fuentespalda stehen zahlreiche palastartige Gebäude von hohem Interesse. Besonders erwähnenswert sind die Gebäude in der Calle Llana, Calle de San Francisco, Calle del Puente und Calle Mayor. Was die volkstümliche Architektur angeht, dominieren die Gebäude aus Mauerwerk mit indigo-farbigen Gips, ihren solanas (ihren der Sonne zugekehrten Balkone) und anmutigen Traufen aus Holz dominieren. In seiner Umgebung befindet sich die im Volksmund als Coveta del Aigua bekannte Höhle, und die San Miguel und Santa Bárbara Einsiedeleien.

### Unterkunft, Restaurant, Campingplatz

#### PUNKT 9

Verlassen Sie Fuentespalda über die Avenida Maestrazgo/A-1414 und fahren Sie auf dieser Straße weiter bis Peñarroya de Tastavins.

## Peñarroya de Tastavins

Das Dorf liegt am westlichen Hang eines Hügels am rechten Ufer des Tastavins. Sein Name stammt von der wunderbaren Landschaft in rötlichen Tönen in ca. fünf Kilometer Entfernung bei den Peñas del Masmot Felsen.

Kurz vor dem Ort finden wir ein wunderbares Monument: das Santuario de la Virgen de la Fuente Heiligtum, ein Monumento Nacional. Es besteht aus zwei Kirchen, eine davon im gotischen Mudéjar Stil. Die Decke im Mudéjar Stil, welche die fünf Abschnitte dieser zweiten Kirche abdeckt, ist eines der beeindruckendsten Beispiele der Mudéjar-Schreinerei in Aragón.

Der gesamte Ort ist besitzt eine große Anziehungskraft: steile Straßen, Häuser mit Holzbalkonen und ausgeprägten Traufen, die ebenfalls aus Holz bestehen. Auffallend sind die beachtliche Höhe der Gebäude (teilweise bis zu fünf Stockwerke) und ihre weiß getünchten Fassaden. In seinen zahlreichen und schönen Balkonen wird vor allem Holz verwendet, wobei die charakteristischen Balustraden gedrechselt sind, obwohl auch andere Materialien, wie Schmiedeeisen und Stein verwendet wurden.



## Unterkunft, Restaurant

### PUNKT 10

Verlassen Sie Peñarroya über die A-1414 und zweigen Sie weiter vorne zur TE-V-3005, bis Sie Ráfales erreichen.

## Ráfales

Der Ort liegt im Herzen des Gebirges zwischen den Flüssen Tastavins und Guadalope und wurde zum Conjunto Histórico Artístico (Historischen Ortskern) erklärt.

Die reiche Volksarchitektur von Ráfales umfasst steinerne Fassaden, Mauerwerk und sogar Ziegel, den charakteristischen bläulichen oder indigoblauen Putz, die gewölbten Fassaden und die Holztraufe.

Auf dem Gipfel befindet sich die Burg, die noch einige originelle Elemente bewahrt. Besucher sollten den Hauptplatz mit dem Rathaus aus dem 17. Jahrhundert und dem Markt, der zu den Portalen und einigen Häusern wie dem in der Straße Mesón Viejo führt, nicht verpassen.

Drei Kilometer vom Dorf entfernt liegt die Einsiedelei von San Rafael, ein Mauerwerksbau aus dem 18. Jahrhundert mit einem einzigen Körper.

In der Umgebung befinden sich auch die Naturräume der Estrets, der Font Vella Brunnen und das Museum des Öls.

## Unterkunft, Restaurant

### PUNKT 11

Verlassen Sie Ráfales über die Calle Roquetas bis zur TE-V-3005 und folgen Sie auf dieser bis La Cerollera.

## La Cerollera

Die beste Weise, die Straßen und Menschen von La Cerollera kennenzulernen, beginnt auf der Plaza de la Constitución, wo sich die emblematischsten Gebäude der Stadt befinden: die Pfarrkirche und das Rathaus. Seine Straßen sind mit schönen Winkeln übersät, in denen es noch immer mit Indigo verputzte Wände gibt. In der Rafec Straße befinden sich interessante Gebäude, die uns über das Leben und die Geschichte der Stadt erzählen. In der Nummer 12 befindet sich das prächtige Palastgebäude des Marquis von Santa Coloma, das im 16. Jahrhundert im Stil der damaligen Adelshäuser erbaut wurde. Erbaut aus Quadermauerwerk, mit Zugang im Voussoirbogen, verfügt er über eine typische aragonische Galerie mit kleinen Bögen und einer Holztraufe, die mit einer doppelten Reihe von Kragsteinen abgeschlossen ist. In der Nähe der Ortschaft





können wir "el campamento del maquis" besuchen, das Lager der Anti-Franco Guerilla, die bis in die 1950er Jahre in dieser Gegend kämpfte.

### **Restaurant, Unterkunft**

#### **PUNKT 12**

Wenden Sie sich ab La Cerollera gegen Südwesten auf der Calle Plaza in Richtung Calle Horno. Nehmen Sie die A-1409 in Richtung A-2409 bis Belmonte de San José.

## *Belmonte de San José*

Wir befinden uns in einem der hübschesten Dörfer des Bajo Aragón. Das Beste ist, in Belmonte zu spazieren. Ein langsamer Spaziergang durch seine Straßen genügt, um den Frieden, die Ruhe und die Harmonie des Ortes zu genießen. Der Ortskern ist ein hübsches und verschachteltes Ensemble von Straßen und Gassen, in denen der Stein der Hauptdarsteller ist. Zu seinem historischen Erbe gehören das Rathaus und die El Salvador Kirche mit einer prächtigen Orgel und einem hohen Turm. Wir sollten auch nicht die Herrenhäuser des 16. und 17. Jahrhunderts oder die Steintreppen in der La Vicaría Straße vergessen.

Einer der wichtigsten Besuche in Belmonte ist der der nevera, ein beeindruckender, mehr als 10 Meter tiefer unterirdischer Bau, der Teil der suggestiven "Route der Gewölbe der Kälte" ist. In diesem Bau wurde in alten Zeiten der Schnee gelagert und zu Eis verwandelt.

### **Restaurant, Unterkunft**

#### **PUNKT 13**

Folgen Sie ab Belmonte de San José auf der A-2409 und der A-1409, bis Sie nach 11,5 Km La Ginebrosa erreichen.

## *La Ginebrosa*

Wenn der Reisende in La Ginebrosa ankommt, nimmt er als erstes das Aroma des Brotbackens wahr. Der Geruch wird es uns ermöglichen, dem Weg zu folgen und die Bäckerei zu erreichen, wo wir leckeres Gebäck und natürlich Brot finden können. Der Grundriss des Stadtzentrums bewahrt die typische mittelalterliche Struktur mit Gassen und einer Vielzahl von Bögen wie denen, auf denen das ehemalige Kloster, fußt, oder dem Bogen, der die Calle Mayor mit der Calle del Pilar verbindet.



In diesem Ort befindet sich eine kommunale nevera, die Teil der "Route der Gewölbe der Kälte" ist.

Ihr Thema ist die Stilllegung und Aufgabe von Schneebrunnen infolge der Einführung von industrieller Kälte. Illustrationen und Poster der Zeit werden uns in diesen Abschnitt unserer Geschichte eintauchen lassen.

### **Restaurant, Unterkunft**

#### **PUNKT 14**

Verlassen Sie La Ginebrosa über die Calle Carretera/A-1409, um nach 4 Km La Cañada de Verich zu erreichen.

## *La Cañada de Verich*

Eines der ersten Dinge, die uns in La Cañada de Verich grüßen, ist die Apsis der Pfarrkirche, ganz in der Nähe der Landstraße. In seiner Altstadt befinden wir uns bald auf dem Kirchenplatz. Auf zwei Ebenen erbaut, beherbergt es die Hauptgebäude der Stadt: die Pfarrkirche und die adligen Gebäude, darunter den Palast mit dem Rathaus.

Aber La Cañada de Verich bietet noch mehr Winkel und Gebäude von Interesse. Neben der Landstraße befindet sich die Pilar Einsiedelei, ein barocker Bau aus dem 18. Jahrhundert. Seine alte nevera, der kürzlich restauriert wurde, ist Teil der regionalen "Route der Gewölbe der Kälte". Der spektakuläre Eingang führt in das innere Gewölbe, in dem der Schnee gelagert wurde. Heute begleitet uns das wechselnde Licht auf eine Zeitreise, die uns vom Leben dieses schönen und funktionalen Architekturelements erzählt. Schließlich können wir auch den Regal Brunnen besuchen, das hydraulische Ensemble auf der Plaza de la Fuente (Brunnenplatz) mit den zwei Quellen von oben und unten, diese zweite mit ihrem restaurierten Waschplatz; den alten Brotbackofen, die Wasserräder für die Bewässerung, welche die Obstfelder des Ortes bewässern, oder die kürzlich restaurierte Ölmühle, die ein interessantes Museum beherbergt, in dem der Herstellungsprozess des Olivenöls erklärt wird.

### **Unterkunft**

#### **ENDE DER ROUTE**

Verlassen Sie La Cañada de Verich über die Calle Carretera/A-1409. Sie erreichen Aguaviva nach 14, 6 Km.

## *Aguaviva*



In dieser Ortschaft können wir den alten Ortskern besuchen, in dem die wunderschöne Plaza de España herausragt. Es handelt sich um einen Platz mit Säulengängen und zwei Stockwerken, die durch eine Treppe verbunden sind.

In Aguaviva lohnt es sich auch, eine außergewöhnliche natürliche Umgebung zu genießen. In unmittelbarer Nähe des Ortes, nur vier Kilometer in Richtung Morella, finden wir einen der Orte, an den sich der Reisende immer erinnern wird: die Umgebung der Cananillas-Brücke, die im Mittelalter zur Überquerung des Bergantes Flusses gebaut wurde. Heute bilden die runden Steine, die im Laufe der Jahrhunderte geschliffen wurden, und die sie umgebenden Pinienhaine eines der attraktivsten Naturschwimmbäder der gesamten Provinz.

Im Ort selbst finden wir auch eine weitere nevera, ein Bau, um Schnee zu lagern, der Teil der "Route der Gewölbe der Kälte" ist. Wenn der Reisende das Glück hat, die Stadt am 28. August zu besuchen, kann er schließlich am Fest des Santísimo Misterio (Heiliges Mysterium) teilnehmen, das seine Straßen mit überraschenden und bunten Sägemehlteppichen füllt, die zum Fest des touristischen Interesses in Aragon erhoben und ein großartiges Beispiel für flüchtige Kunst sind.

### **Restaurant, Tankstelle, Unterkunft**